

**Auszug aus der Niederschrift
über die 07. Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018**

Zu TOP : 7.12

Naturlehrpfad am Moorteich

Einreicher: Friedrich Smyra, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorlage: kAF 0107/2018

Anfrage:

1.

Wie ist der Zustand des Naturlehrpfades aus Sicht der Verwaltung zu bewerten?

2.

In welchen zeitlichen Abständen werden die Beschilderung und die Sitzgelegenheiten auf Beschädigungen und Verunreinigungen geprüft und ggf. gereinigt/repariert/erneuert?

3.

Gibt es mittlerweile Erfolge bei der Bekämpfung illegaler Müllablagerungen am Moorteich und wenn nein, warum nicht?

Herr Bogusch beantwortet die Anfrage wie folgt:

zu 1.:

Der Bereich Moorteich/ Stadtwald ist weiterhin ein Ziel von Vandalismus i. F. v. Graffiti, Beschädigung, Zerstörung und Vermüllung. Für den Naturlehrpfad wurden insgesamt 17 Schilder entlang der Nord- und Südseite des Moorteiches errichtet. Sie sind ein attraktives Vandalismusziel.

Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Nordseite eher auf Beschädigungen, Zerstörungen und Diebstahl der Schilder, auf der Südseite treten i.d.R. überwiegend Schmierereien auf. Da die Nordseite einen Aufwand erzwingt, der sehr erheblich ist, dort außerdem bereits wegen 5 entwendeter oder demolierter Schilder der Hauptinhalt dieses Teils des Lehrpfades fehlt, musste 2016 entschieden werden, zukünftig auf einen Ersatz dieser Beschilderung zu verzichten und die Kraft stattdessen auf den Erhalt und die Sauberkeit der Beschilderung der Südseite zu konzentrieren.

Darüber hinaus fallen Bänke und Jungbaumpflanzungen ebenfalls Vandalismus zum Opfer.

zu 2.:

Kontrollen und Reinigungen erfolgen regelmäßig im Zusammenhang mit den turnusmäßigen Pflegearbeiten, also ca. 12 x/ Jahr; darüber hinaus auf Anforderung zur Beseitigung besonderer Missstände.

Zu 3.:

Nein, die Situation zeigt sich weiterhin unverändert. Der Stadtwald bleibt leider ein Schwerpunkt in Sachen Vermüllung durch Hausmüll, Sperrmüll und der illegalen Verbringung von Garten- und Pflanzenabfällen. Es bleibt ein ständiges und vielfältiges Problem in der gesamten Stadt, welches sich weder mit größtem Engagement der Mitarbeiter/innen der Verwaltung, noch mit Konzepten der Stadt vollständig beseitigen, schon gar nicht jedoch verhindern lässt. Die Beseitigung von Abfällen, illegalem Sperrmüll und -resten sowie Gefahrstoffen jeglicher Art gehört deshalb zum täglichen Arbeitspensum aller Mitarbeiter/innen des Bauhofes über das gesamte Jahr und die gesamte Stadt, dabei

unterstützt von zusätzlichen Kräften. Trotzdem kann das Handeln nur punktuell erfolgen und stets in Abwägung anderer dringender Fachaufgaben.

Die beantragte Aussprache wird zurückgezogen.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. König/Gremiendienst

Stralsund, 06.09.2018